

**Bürgerschaft der Hansestadt Wismar**  
**PROTOKOLL**



Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 06.09.2021,
<b>Raum, Ort:</b>	Zeughausaal, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:50 Uhr

---

**Sitzungsteilnehmer**

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

**Mitglieder**

Frau Christa Hagemann (DIE LINKE.)

Herr Tom Brüggert (CDU)

Vertretung für: Herrn Toni Brüggert

Frau Karin Lechner (SPD)

Frau Brigitte Schneider (AfD)

Frau Claudia Tamm (GRÜNE)

Herr Carsten Dieste (CDU)

Vertretung für: Herrn Wolfgang Box

Frau Kathrin Gründemann (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Armin Weyrauch (FDP)

**Verwaltung**

Herr Peter Fröhlich ()

Frau Claudia Grohmann ()

Herr Michael Hübner ()

**Gäste**

Herr Ronny Keßler 0

Herr Lukas Kylan 0

### Abwesende Mitglieder

#### Mitglieder

Herr Toni Brüggert (CDU) entschuldigt

Herr Wolfgang Box (CDU) entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.08.2021
- 6 Kinder- und Jugendparlament
- 7 kostenlose Hygieneartikel in öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: VO/2021/4037
- 8 Arbeitsgruppe zur Namensgebung Kurt-Bürger-Stadion  
Vorlage: VO/2021/4043
- 9 Kulturförderung 2021  
hier: RT-Cup-Wismar e.V. - Beach Summer Lounge RT-Cup  
Vorlage: VO/2021/4051
- 10 Beantwortung Fragenkomplex "Demokratie Leben"
- 11 Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

---

#### 2 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Prof. Winkler begrüßt die Anwesenden zur Sitzung.

---

#### 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung.  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

---

#### 4 Bestätigung der Tagesordnung

**Wortmeldungen: Herr Prof. Winkler, Herr Fröhlich, Frau Hagemann, Herr Brüggert, Frau Gründemann, Herr Kylan**

Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung ist erfolgt.

Herrn Prof. Winkler liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor. Der Antrag wird im Wortlaut verlesen. „Die CDU-Fraktion beantragt die Aufnahme des dauerhaften Tagesordnungspunktes „KiJuPa“ im Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales. Des Weiteren wird beantragt, den Mitgliedern des KiJuPa zu genanntem Punkt dauerhaft das Rederecht einzuräumen.“

Herr Fröhlich informiert, dass in der konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe „Begleitung Kinder- und Jugendparlament“ am 17. August die Idee entstanden ist, diesen Antrag zu stellen. Damit soll den Kindern und Jugendlichen auch eine Hemmschwelle genommen werden, um über Probleme zu sprechen oder sich auch zu anderen Themen, zu äußern.

In der Diskussion erfolgen Meinungsäußerungen dazu, welche Gründe dafür oder auch dagegen sprechen, diesem Antrag zu folgen. Eine Beschlussfassung zur Einräumung eines dauerhaften Rederechtes ist nicht notwendig, da für die Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes grundsätzlich ein Rederecht in den Sitzungen besteht. Es erfolgt der Vorschlag, diesen Tagesordnungspunkt grundsätzlich nach dem TOP 5 zu beraten, da es sich bei den Vertretern auch um jüngere Kinder oder Jugendliche handelt. Dem Vorschlag könnten die Anwesenden folgen.

Abstimmung über den Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Kinder- und Jugendparlamentes“ im Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales. Dieser wird als TOP 6 in die Tagesordnung der Sitzungen aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Herr Prof. Winkler lässt über die erweiterte Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
- beschlossen

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

---

## 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.08.2021

Das Protokoll wird beschlossen..

**Abstimmungsergebnis:**  
- beschlossen

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

---

## 6 Kinder- und Jugendparlament

Herr Prof. Winkler lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die CDU-Fraktion beantragt die Aufnahme des dauerhaften Tagesordnungspunktes „Kinder- und Jugendparlament“ im Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

**Abstimmungsergebnis:**  
- beschlossen

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Da in der heutigen Sitzung keine Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes anwesend sind, wird ab der nächsten Sitzung des Ausschusses mit der Beratung zu diesem TOP begonnen.

---

## 7 kostenlose Hygieneartikel in öffentlichen Gebäuden Vorlage: VO/2021/4037

**Wortmeldungen:** Herr Prof. Winkler, Herr Keßler, Herr Weyrauch, Frau Gründemann, Frau Hagemann, Herr Brüggert, Frau Lechner, Frau Schneider, Herr Fröhlich

Herr Prof. Winkler lässt über ein Rederecht für Herrn Keßler abstimmen.

## Abstimmungsergebnis:

– beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Keßler führt in die Vorlage ein.

In seinen Ausführungen informiert Herr Keßler über die Gründe der Antragstellung. Die Hygieneartikel sollten kostenlos, zumindest an weiterführenden Schulen zugänglich sein. Es wurden auch Bedarfe hierfür angemeldet. Recherchen haben ergeben, dass die Hygieneartikel in anderen Städten bereits als Notfallset zur Verfügung gestellt werden, z. B. Magdeburg. Es sollte überlegt werden, ob eine Ausweitung auch auf die Grundschulen möglich ist.

In der Diskussion äußern sich die Anwesenden dahin gehend, dass sie grundsätzlich positiv zu diesem Vorhaben stehen. Es werden auch Gründe benannt, die gegen eine Umsetzung sprechen. Der Vorlage ist kein Finanzierungsvorschlag beigefügt. Diese ist zu klären. Auf Nachfrage informiert Herr Keßler, dass die Bereitstellung der kostenlosen Hygieneartikel aktuell nur die Schulen der Hansestadt Wismar betrifft.

Herr Fröhlich informiert über ein Gespräch mit den Schulleiterinnen der Ostsee- und Brecht-Schule zu dieser Thematik.

In der Ostsee-Schule erfolgt bereits seit geraumer Zeit die kostenlose Bereitstellung von Hygieneartikeln für Notfälle. Die Aufbewahrung erfolgt in einer Toilette in einem Schrank. Diese ist verschlossen. Der Schlüssel befindet sich bei der Schulsekretärin und wird dort (bei Bedarf) heraus gegeben. Das System hat sich bewährt und soll auch nicht geändert werden.

In der Brecht-Schule gibt es kein offizielles System diesbezüglich. Die Schülerinnen melden sich bei Bedarf im Sekretariat und werden dort mit Hygieneartikeln versorgt. Wenn eine Änderung erfolgen sollte, würde die Schule das Verfahren der Ostsee-Schule übernehmen.

Eine Nachfrage erfolgt zur Höhe der zu finanzierenden Kosten.

Hierüber kann Herr Fröhlich jetzt keine genauen Angaben machen. Aber er geht davon aus, da es sich um eine Notfallversorgung handeln soll, die Kosten sich im unteren Rahmen bewegen werden. Eine Finanzierung könnte wahrscheinlich aus Mitteln der Abt. Schulverwaltung erfolgen.

Von Herrn Weyrauch erfolgt der Vorschlag, dass die kostenlose Bereitstellung der Hygieneartikel für die weiterführenden Schulen und Grundschulen, nach dem System der Ostsee-Schule, erfolgt.

Herr Prof. Winkler stellt die Zustimmung der Anwesenden für diesen Vorschlag fest.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, ein Verfahren für die Umsetzung an den weiterführenden Schulen und Grundschulen, in Trägerschaft der Stadt, zu entwickeln.

Die Notwendigkeit eines Beschlusses durch die Bürgerschaft entfällt.

Eine Abstimmung zum Beschlussvorschlag erfolgt nicht.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister zu prüfen, inwieweit es eine Möglichkeit gibt Damenhygieneartikel (Damenbinden und Tampons) in den Toiletten der öffentlichen Gebäude als Notfallartikel bereit zu halten und zugänglich zu machen (Spenderbox am Waschbecken zum Beispiel).

**8 Arbeitsgruppe zur Namensgebung Kurt-Bürger-Stadion**  
Vorlage: VO/2021/4043

**Wortmeldungen:** Herr Tom Brüggert, Frau Lechner, Frau Gründemann, Herr Fröhlich, Herr Prof. Winkler, Frau Tamm, Frau Hagemann, Frau Schneider

Herr Tom Brüggert führt in die Vorlage ein.

Er benennt die Gründe zur Antragstellung. In der Vergangenheit gab es immer wieder Diskussionen bezüglich einer Namensänderung des Kurt-Bürger-Stadions. Insbesondere hat sich Herr Detlef Schmidt (Stadthistoriker) dafür eingesetzt. Durch die Bildung einer Arbeitsgruppe soll eine erneute Diskussion in Gang gesetzt werden.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass nicht alle die Notwendigkeit der Bildung einer Arbeitsgruppe und schon gar nicht der Namensänderung sehen.

Eine Namensänderung wird nicht von allen mitgetragen. Ein Hinweis erfolgt auf den damit verbundenen Zeitaufwand der Arbeit einer Arbeitsgruppe, einzusetzender finanzieller Mittel sowie auf die Geschichte und Tradition des Stadions. In der Arbeitsgruppe sollen natürlich auch Nutzer, Vereine, Bürgerinnen und Bürger etc. mitarbeiten.

Herr Prof. Winkler fragt nach, ob ein Angebot von einem Sponsor vorliegt. Sollte dieses der Fall sein, kann dieses direkt mit dem Interessenten besprochen werden und es wird keine Arbeitsgruppe benötigt.

Herr Brüggert informiert, dass aber auch immer mal wieder Anfragen von Interessenten vorliegen, die die Namensrechte am Stadion erwerben würden. Die Mittel könnten dann vielleicht auch für die Sportförderung eingesetzt werden. Er bietet an, den Beschlussvorschlag wie folgt zu konkretisieren.

„Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe soll im Präsidium bis Ende Oktober festgelegt werden.“

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft setzt eine Arbeitsgruppe ein, die sich im Zuge der Sanierung des Kurt-Bürger-Stadions mit der Namensgebung und einer eventuellen Namensänderung des Stadions auseinandersetzt. Hierzu sollen ausdrücklich die Bürgerinnen und Bürger in die Vorschlagsentscheidung miteinbezogen werden. Ziel ist es, herauszufinden, welcher Name die größte Identität für die Bürgerinnen und Bürger unserer Hansestadt stiften könnte. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe soll im Präsidium/Hauptausschuss festgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**- mehrheitlich beschlossen mit Änderung**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

---

**9 Kulturförderung 2021**  
hier: RT-Cup-Wismar e.V. – Beach Summer Lounge RT-Cup  
Vorlage: VO/2021/4051

**Wortmeldungen:** Frau Tamm, Herr Fröhlich

Frau Tamm fragt zum späten Zeitpunkt der Einreichung des Förderantrages nach und warum eine Kulturförderung erfolgen soll, zumal die Veranstaltung bereits stattgefunden hat.

Herr Fröhlich erläutert die Gründe. Er teilt ebenfalls mit, dass ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn durch den Antragsteller gestellt wurde. Dieser wurde genehmigt. Herr Hempel ist anwesend und wird weitere Fragen beantworten.

Es werden keine Wortmeldungen festgestellt.  
Die Vorlage kommt zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des RT-Cup Wismar e.V. – Beach Summer Lounge RT-Cup in Höhe von 3.500,00 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

---

**10 Beantwortung Fragenkomplex "Demokratie Leben"**

**Wortmeldungen:** Herr Fröhlich, Frau Lechner, Herr Prof. Winkler

Herr Fröhlich informiert über einen vorliegenden Fragenkomplex (13 Fragen) zum Thema „Demokratie Leben“ von der Fraktion FÜR-WISMAR-Forum. In diesem Zusammenhang erfolgt der Hinweis, dass dieses Thema bereits in der Sitzung des Fachausschusses am 1. März ausführlich beraten wurde und auch ein Bericht/Antwort auf Grundlage des Fragenkomplexes der CDU-Fraktion gefertigt wurde. Die Informationen wurden als ausreichend bestätigt. In der Sitzung wurde der Wunsch geäußert, dass die Verwaltung für den Ausschuss zum Herbst eine Präsentation über geförderte Projekte vorbereitet. Dieses wurde zugesagt.

Herr Fröhlich fragt an, ob durch den Ausschuss die Präsentation über geförderte Projekte oder die Beantwortung des Fragenkomplexes gewünscht wird. Er erläutert, wie die Präsentation erfolgen soll. In der Einleitung wird er den Fragenkomplex mit einbeziehen und danach in der Präsentation auf geförderte Projekte eingehen. Die Präsentation wird in der Novembersitzung erfolgen.

Frau Lechner bittet darum, dass die Präsentation über geförderte Projekte erfolgt.  
Herr Prof. Winkler stellt die Zustimmung der Anwesenden fest, dass die Präsentation, wie von Herrn Fröhlich erläutert, stattfindet.

---

**11 Sonstiges**

**Wortmeldungen:** Herr Dieste, Frau Gründemann, Herr Prof. Winkler, Herr Fröhlich, Frau Lechner, Herr Tom Brüggert, Frau Grohmann,

Herr Dieste erinnert daran, dass die Präsentation der Sportentwicklungsplanung (aus der Sitzung vom Juni) dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden sollte. Diese liegt noch nicht vor.

Herr Fröhlich informiert, dass die Präsentation bereits mit der Information zur Fertigstellung des Protokolls im Juni an die Mitglieder des Ausschusses versandt wurde. Inzwischen wurde diese in das ALLRIS-Ratsinformationssystem eingestellt und kann dort eingesehen werden.

Frau Gründemann informiert über ein Schreiben von Herrn Holst, welcher um ein Rederecht zum Thema Jugendkultur im Ausschuss gebeten hat.

Herr Prof. Winkler stellt fest, dass jetzt auf die Angelegenheit von Frau Gründemann vorgegriffen wird. Er informiert nochmals über den vorliegenden Antrag auf Erteilung von Rederecht zum Thema Jugendkultur. Herr Holst hat zum Sachstand einen Zwischenbescheid erhalten. Die Anwesenden werden um Meinungsäußerung gebeten.

Herr Tom Brüggert befürwortet grundsätzlich die Erteilung des Rederechts. Er gibt aber zu Bedenken, dass zeitnah die Landtags- und Bundestagswahl stattfinden. Das Thema Jugendkultur ist das Wahlkampfthema von Herrn Holst. Herr Holst sollte demnach erst zu einer Ausschusssitzung nach den Wahlen, an der auch Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes teilnehmen, ein Rederecht erteilt werden.

Herr Fröhlich informiert, dass die Fraktionen eine schriftliche Information zum Sachverhalt erhalten haben. Er schlägt vor, dass das Thema in der Novembersitzung behandelt werden sollte. Herrn Holst geht es ebenfalls darum, einen Kinder- und Jugendbeauftragten zu berufen. Damit würde in der Stadt eine neue Struktur (Doppelstruktur) geschaffen.

Herr Kylan ergänzt, dass die Beratung im Ausschuss erst nach der Durchführung der jetzt anstehenden Wahlen des neuen Kinder- und Jugendparlamentes erfolgen sollte. (Konstituierung Mitte Oktober)

In weiteren Wortmeldungen wird die Erteilung eines Rederechtes für Herrn Holst befürwortet. Es wird positiv gesehen, dass sich ein Jugendlicher der Stadt in die Jugendarbeit einbringen möchte und sich politisch engagiert. Nochmals erfolgt ein Hinweis darauf, dass das Thema in der Sitzung im November passend ist, da dann auch Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes anwesend sind.

Herr Prof. Winkler lässt über die Erteilung eines Rederechtes für Herrn Holst abstimmen. Das Thema wird nach den Wahlen des neuen Kinder- und Jugendparlamentes im Ausschuss beraten. (Novembersitzung)

**Abstimmungsergebnis:**  
– beschlossen

**Ja-Stimmen: 9**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen: 0**

Von Herrn Tom Brüggert erfolgt eine Nachfrage zur Durchführung des Schulschwimmens. Er wurde diesbezüglich von mehreren Eltern angesprochen.

Die Beantwortung erfolgt von Herrn Fröhlich.  
Es erfolgen Informationen zum Sachstand für die Schulen in Trägerschaft der Stadt.

Herr Fröhlich bezieht sich dabei auf die Vereinbarung der Schwimmzeiten im Vertrag mit dem Wonnemar. Es ist zu beachten, dass immer noch die Regelungen der Corona-Verordnung gelten und somit Einschränkungen bestehen. Für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt ist die Durchführung des Schwimmunterrichtes abgesichert. Ebenfalls zum Teil für die Klassenstufe 3 der Umlandgemeinden. Der Schwimmunterricht für die weiterführenden Schulen in Klassenstufe 5 und 7 kann nicht abgesichert werden. Zurzeit werden durch die DLRG permanent Kurse für Nicht-Schwimmer angeboten.

Prof. Joachim Winkler  
Vorsitzender

Christa Hagemann  
1. Stellvertretende

Silvia Godknecht  
Protokollantin